

# GEMEINDE WALDASCHAFF-LKR, A'BURG

## BEBAUUNGSPLAN KLEINASCHAFFTAL

VOM 30.9.1965

MASSTAB 1:1000

<u>Aufgestellt</u> gemäss § 2 Abs. 1 BBauG!		Am 12. Feb. 1964
Waldaschaff, den	23. Dez. 1965	<i>P. Am</i> Bürgermeister:
Ausgearbeitet:		<b>PLANUNGSBÜRO</b> für Hoch- und Tiefbau E. STORCH, Architekt O. HUPFINGER, Bau-Ing. 8702 HOSBAACH Hauptstr. 30, Tel. 0921-7 88
Hösbach, den	30.9.1965	Planfertiger: <i>H. Furrer</i>
Öffentlich ausgelegen, gemäss § 2 Abs. 6 BBauG. vom 25. Okt. 1965 bis 25. Nov. 1965		
Waldaschaff, den	23. Dez. 1965	<i>P. Am</i> Bürgermeister:
Beschlossen gemäss § 10 BBauG.		Am 15. Dez. 1965
Waldaschaff, den	23. Dez. 1965	<i>P. Am</i> Bürgermeister
Genehmigungsvermerk der Regierung von Unterfranken:		Mit <del>ohne</del> Auflagen genehmigt gemäß § 11 BBauG mit RE vom <u>5.10.1966</u> Nr. IV/3-911 a 314 Würzburg, den <u>5. Oktober 1966</u> Regierung von Unterfranken
Öffentlich ausgewiesen, bekanntgemacht und gem. § 12 BBauG am 18. Nov. 1966 rechtsverbindlich geworden.		
Waldaschaff, den	18. Nov. 1966	<i>P. Am</i> Bürgermeister:



FESTSETZUNGEN:

**WA**

Offene Bauweise (§ 22 BNV)

Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BNV)

**GE**

Gewerbegebiet (§ 8 BNV)

Grundflächenzahl 0,8

Geschossflächenzahl 1,2

Zusätzliche Festsetzungen:

1. Das Hochwasserabflussprofil der Aschaff ist von Einbauten freizuhalten.
2. Die geeigneten bodenordnenden Massnahmen werden im Bedarfsfall durchgeführt.
3. Das Gewerbegebiet ist nach Norden zu gegen die Wohnhausbebauung und gegen den Bach zu, dicht mit Bäumen abzupflanzen.
4. Das Hochwasserabflussprofil der Aschaff muss mind. 5,00 m beiderseits der Bachtrasse von abflussverhindernden Einbauten und Erdauffüllungen freigehalten werden.
5. Beim Bau der Mineralwasserfabrik ist der Mindestabstand zur Hochspannungsleitung nach Angabe des Überlandwerkes Unterfranken einzuhalten

Zeichenerklärung für Festsetzungen:



Grenze des Geltungsbereiches



Baugrenze



Strassenbegrenzungslinie und  
Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen



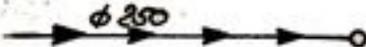
Wissen



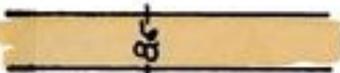
Trafostation



Hochwasserprofil



Kanalanlagen



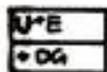
öffentliche Verkehrsflächen

Grundstückseinfriedung:

Die Höhe der Einfriedung ist mit 1,20 m von OK. Gehsteig festgesetzt. Sockelhöhe ist 30 cm. Maschendrahtzäune sind zu hinterpflanzen. Die Einfriedung ist innerhalb eines Strassenzuges einheitlich zu gestalten.

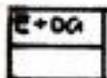
Zulässige Gebäudeformen:

Die eingezeichnete Firstrichtung ist verbindlich. Kniestöcke sind nicht zulässig. Dachausbauten auf flachgeneigten Dächern sind nicht zulässig.



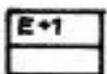
Untergeschoss, Erdgeschoss und Dachgeschoss

als Vollgeschoss nach Art. 2 (5) BayBO. Satteldach mit Dachausbau, Dachneigung über 50°, Gaubenlänge höchstens 40 % der Trauflänge, Abstand von den Ortsgängen mind. 2,50 m, Traufhöhe max. 5,75 m über Terrain, Grundstücksgrösse mind. 500 qm



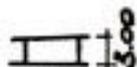
Erdgeschoss und Dachgeschoss

Satteldach mit Dachausbau, Dachn. über 50° Gaubenlänge höchstens 40 % d. Trauflänge Abstand von d. Ortsgängen mind. 2,50 m Traufhöhe max. 3,00 m. ü. Terrain. Grundstücksgrösse mind. 500 qm.



Erdgeschoss und Obergeschoss

Satteldach ohne Dachausbau, Dachneigung 30° Traufhöhe max. 6,50 m über Terrain. Grundstücksgrösse mindestens 500 qm



Garagen

mit Flachdächern Dachneigung bis 10° Traufhöhe bis 3,00 m über Terrain.

Zeichenerklärung für Hinweise:



Bestehende Grundstücksgrenzen



Vorschlag für die Teilung der Grundstücke



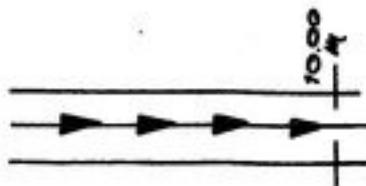
Vorhandene Wohngebäude mit Angabe der  
baulichen Nutzung und Firstrichtung



Vorhandene Nebengebäude

375

Bestehende Flurstückennummern



Hochspannungsleitung